

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Großer
Run auf
Kandidaten** **S. 3**

**Wohnprojekt
nimmt
Formen an** **S. 3**

**Ein neues
Kulturleitbild für
Radolfzell** **S. 4**

**Grundstein für
Messmer-Kiga
gelegt** **S. 6**

**Bahnhofsfest
zum 150.
Jubiläum** **S. 6**

**Mit
Stein am Rhein**

16. OKTOBER 2013

WOCHE 42

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Auf zur Urne

Jetzt wird es ernst: Am 20. Oktober entscheidet sich, wer die Nachfolge von Alt-OB Dr. Jörg Schmidt im Radolfzeller Rathaus antritt. 24.428 Wähler sind zur Wahl aufgerufen. Herbert Tägtmaier, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses, hat an die Wahlberechtigten bei der offiziellen Kandidatenvorstellung bereits appelliert, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Denn eine Wahl zu haben, ist ein hohes Gut. Schließlich wird mit jeder abgegebenen Stimme die politische Zukunft der Stadt für die kommenden acht Jahren mitbestimmt.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Feuer im Wald

Radolfzell (swb). Am Freitagnachmittag wurde der Polizei ein Brand an einem Waldweg östlich des Mindelsees gemeldet. Neben dem Waldweg der Verbindung Hirtenhof/Stockenhöfe brannten auf einer Fläche von mehreren Quadratmetern Matratzenteile, eine Bierbank und undefinierbarer Müll. Einsatzkräfte der Feuerwehr löschten den Brand. Mögliche Hinweisgeber auf den Verantwortlichen werden ans Polizeirevier 07732/950660 erbeten.

- Anzeige -

Radolfzell (gü). Radolfzell hat es in der Hand: Am Sonntag, 20. Oktober, werden 24.428 Wahlberechtigte in 29 Wahlbezirken den neuen Chef im Radolfzeller Rathaus wählen. Das WOCHENBLATT will die letzte Ausgabe vor der Oberbürgermeister-Wahl nutzen, um den Lesern einen kompakten Überblick über die fünf Kandidaten zu geben. Dabei werden vor allem die politischen Ziele, die Radolfzeller Großprojekte, der städtische Haushalt und die eigenen Motivationen der OB-Bewerber Martin Staab, Rolf Jürgen Blocher, Monika Laule, Richard Atkinson und Dieter Bartz im Mittelpunkt des »WOCHENBLATT-Wahltests« stehen.

WOCHENBLATT: Sie wollen Oberbürgermeister von Radolfzell werden. Welche Gründe waren ausschlaggebend für Ihre Kandidatur?

Martin Staab: »Nach dreizehn Jahren als Bürgermeister ist diese Bewerbung der logische Schritt zum Traumberuf Oberbürgermeister. Ich habe diese Region während des Studiums und in Singen als Hauptamts-



Martin Staab.

leiter lieben gelernt. Es warten spannende Aufgaben auf den

OB. Radolfzell passt einfach.«

Rolf Jürgen Blocher: »In Radolfzell lebt die Familie meiner Frau. Ich bin hier zuhause und am Ziel angekommen. Wir haben fähige Verwalter im Rat-



Rolf Jürgen Blocher.

haus, wir brauchen nicht noch mehr Verwalter. Was fehlt ist eine konzeptionelle, starke, visionäre, koordinierende und führende Hand des Oberbürgermeisters mit Wirtschaftskompetenzen: Die Lösung heißt Rolf Blocher!«

Monika Laule: »In Verbundenheit zu Radolfzell mehr Verantwortung übernehmen und neue Akzente setzen. Unsere Stadt verdient Kontinuität in den großen Projekten, fachkundige Führung und Verlässlichkeit im Verwaltungshandeln.«

Richard Atkinson: »Die Stadt nimmt viele Bürger, Betriebe und Vereine nicht mehr wahr und hat viel Geld für Projekte ausgegeben, die in halbherzigen Teillösungen enden. Gleichzeitig werden die Finanzen der Stadt und ihre Beteiligungen nicht mit der nötigen Dringlichkeit verfolgt. Deshalb kandidiere ich: »die Zukunft gestalten statt verwalten.«

Dieter Bartz: »Bei dem damali-

gen Ausbau des Milchwerkes habe ich nur gemeckert, aber die Leichtigkeit, beim Umgang mit öffentlichen Geldern, beim jetzigen Ausbau des Österreichischen Schösschens, hat mich dazu bewogen, etwas zu tun.«

WOCHENBLATT: Welchen persönlichen Stempel wollen Sie der Stadt Radolfzell aufdrücken?

Martin Staab: »Ich will eine nachhaltige und verlässliche Stadtentwicklung im Dialog mit der Bürgerschaft vorantreiben. Nachhaltig bedeutet: keine weiteren Schuldenberge aufhäufen. In zehn Jahren die Energie nur noch aus erneuerbaren Quellen wie Wind und Sonne beziehen.«

Rolf Jürgen Blocher: »Mit mir wird Radolfzell eine Stadt mit einer leistungsstarken Wirtschaft, mit mehr selbstbestimmtem Lebens- und Wohnraum und einem hohen Maß an harmonischem Miteinander werden.«

Monika Laule: »Mit Servicefreundlichkeit der Verwaltung und politischem Entscheid-



Monika Laule.

ungswillen gemeinsam mit den Bürgern das Profil »Le-

benswerte Stadt« schärfen. Eine bessere Zielplanung dessen, was wir uns leisten können und die zuverlässigere Kalkulation von Projekten.«

Richard Atkinson: »Mein Wunsch ist es, dass wir am Ende stolz sein können auf das,



Richard Atkinson.

was wir gemeinsam für Radolfzell und die Ortsteile vorangebracht und erreicht haben.«

Dieter Bartz: »Ich will der Stadt keinen Stempel aufdrücken, ich will ökonomisch und ökologisch verändern.«

WOCHENBLATT: Die mittelfristige Haushaltslage in Radolfzell ist angesichts laufender Großprojekte angespannt. Wie stehen Sie zu den anstehenden Vorhaben und deren Finanzierbarkeit?

Martin Staab: »Die Finanzlage von Radolfzell ist stabil. Wir brauchen einen mit den Bürgern erarbeiteten Stadtentwicklungsplan, der verlässlich und transparent alle Projekte und ihre Kosten darstellt. Dann müssen wir schauen, was wann finanzierbar ist.«

Rolf Jürgen Blocher: »Die Finanzierung der Großprojekte ist nicht gesichert. So schicken wir Radolfzell in die Insolvenz!

Bei allen Projekten gilt es realistische Konzepte zu erarbeiten. Ich vermisse bis dato die Professionalität, die wir den Bürgern schuldig sind.«

Monika Laule: »Für den Bau der neuen Seetorquerung, Schlöble und Ausbau Kinderbetreuung sind die Mittel im Haushalt eingeplant. Die Finanzierbarkeit ist ohne Grundsteuererhöhung möglich. Erlöse kommen aus dem Verkauf von Paketposthalle, Güterhalle.«

Richard Atkinson: »Die Seetorquerung wird nicht durchgeführt, so dass den städtischen Aufgaben – Kinderbetreuung, Schulen und Infrastrukturmaßnahmen, und so weiter – auch in den Ortsteilen – nachgekommen werden kann.«

Dieter Bartz: »Die Großprojekte stoppen, beziehungsweise



Dieter Bartz.

kostengünstigere Varianten anbieten. Die dadurch freiwerdenden Mittel langfristig für die Sanierung der Mettnaukur, für Bildung, bezahlbaren Wohnraum und soziale Projekte optimal einsetzen. Keine Neuverschuldung.«

Fortsetzung des Interviews auf Seite Drei.

- Anzeige -

WILLKOMMEN ZUR KIRCHWEIH

Sie zählt zu den wichtigsten Veranstaltungen im Kalender der Hegauge-meinde Hilzingen: Die Kirchweih am Erntedankwochenende. Jahr für Jahr lockt sie mit ihrem vielfältigen Programm tausende Besucher an. Neben dem außergewöhnlichen Erntedankschmuck in der Barockkirche St. Peter und Paul sind die Oldtimer-Parade, die große Kunstaussstellung, das bunte Markttreiben und der abwechslungsreiche Festbetrieb mit Rummel Anziehungspunkte von Freitag bis Montag. Mehr über die Hilzinger Kirchweih auf den Seiten 13 – 15.



VIEL NEUES AUS DER EINKAUFSTADT SINGEN

Der Herbst ist eine Zeit des Wandels. Auch in der Einkaufsstadt Singen. Und das absolut im positiven Sinne, denn jetzt beginnt schon die Vorfreude auf die schönste Zeit der Mode, wenn der Winter so langsam naht. Neue Mode, neue Farben, neue Autos, aber auch manch gute Idee und Aktion für Häuslebauer werden den WOCHENBLATT-Lesern in der aktuellen Folge von SINGEN VorFreude NEU auf den Seiten 11 und 12 dieser Ausgabe gereicht. Und nicht vergessen: Am 30. Oktober ist Weltpartag – nicht nur für Kinder!

www.martin-staab.de

Martin Staab

... mit Erfahrung, Herz und Verstand.

Deutschlands günstigster Kombi!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 07732/982773

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Von Salzbrand, Collagen und Fotografien

Offene Ateliers mit drei Stockacher Künstlern

Stockach/ Württemberg (stm). Normalerweise ist das Allerheiligste eines Künstlers für die Öffentlichkeit tabu. Anders am letzten Wochenende bei den »Offenen Ateliers 2013« der



Martin Schubert in seinem Garten Europa.

VBKW (Verband Bildender Künstler und Künstlerinnen Württemberg), bei der 200 Künstler, darunter drei aus Stockach teilnahmen und sich über das rege Interesse der Öffentlichkeit freuten. Einer der Kunstfreunde bei MaRo Siegl in Zizenhausen war Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz. Ob er sich wie einige Besucher ein Andenken bei »Kunst vom laufenden Meter« abgeschnitten hat, ist nicht belegt. Sicher ist jedoch, dass ein Besucher in Siegls neuem Atelier in der Einliegerwohnung kaum an ihr Traumatelier in der ehemaligen Papiermühle erinnert. Doch den Bilderturm aus etwa 60 weißen Bilderrahmen einschließlich unterschiedlichster Papierarbeiten der Künstlerin sowie mehrere Arbeiten mit Geweihen,

wie das Macht symbolisierende Schachspiel sind unverwechselbar Siegl. Eine lohnenswerte Etappe für Kunstfreunde war auch das Atelier und die Jurte (ein Zeltbau mit sechs Meter Durchmesser) von Giorgio Gerke in Espasingen. Seine kosmischen Bilder entstehen in einem sechswöchigen Prozess und bilden als Parabel sein Innenleben ab. Die Wirkung entsteht durch Vibrationen, wodurch die Gefühle beim Betrachten wieder lebendig werden, so Gerke. Bei seinen Porträtfotos von Stars wie Christo, Ernesto Cardinale oder Georg Baselitz ist sein Bestreben stattdessen das Innere der Menschen sichtbar zu machen. Einen Garten mit zahlreichen keramischen Plastiken und Objekten aus salzglasiertem Steinzeug/Holzbrand-Kunst war bei Martin Schubert in Hoppetenzell zu bestaunen. Neben Leuchtstelen mit bis zu drei Meter Höhe Schuberts höchstes



Maler und Fotograf Giorgio Gerke sucht das Innere sichtbar zu machen.

Werk, zahlreichen Gartentieren präsentierte der Künstler den »Garten Europa«. In den Werken wie beispielsweise »Das Dorf blickt auf den Fremden«, »Sag mir, wo die Blumen« sind oder »An die Freunde«, inklusive des Schillerschen Textes, der haptisch erfahrbar ist, erkennt man schnell die politischen Botschaften Schuberts wie aktuell beispielsweise die Asylproblematik.



»Das bin ich«, sagt die Künstlerin MaRo Siegl selbst über ihr Werk »Altar«, einer etwa 2 Meter mal ein Meter großen Collage bestehend aus Originalbildern und Fundstücken. swb-Bild: stm

2. Meisterkonzert: Cellist bezaubert

Wahlwies (wh). Das musikalisch und publikumswirksam klug zusammengestellte Programm des Zweiten Meisterkonzerts am Samstagabend für Violoncello und Klavier eröffnete dem jungen, mehrfachen Preisträger Jonas Palm alle Möglichkeiten, seine künstlerischen Fähigkeiten zu demonstrieren. Bemerkenswert sind seine differenzierte Dynamik, mit der er vom leisesten bis zum lautesten Ton seinen meisterlichen Umgang mit dem Bogen demonstriert, wie Daniela Botros aus Hohenfels, sachkundig resümierte. Lang anhaltender Applaus und eine kleine exzellente Zugabe der beiden Künstler im Festsaal des Pestalozzi-Kinderdorfes bekundeten die allseitige, tiefste Zufriedenheit mit dem gelungenen Konzertabend. Einziger Wermutstropfen: Georg Mais, der seit 1991 die Stockacher Meisterkonzerte in »bester Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister« plant und präsentiert, musste den angekündigten Sergej Markin am Klavier wegen Krankheit entschuldigen. Dafür hatte Yukie Takai, die Lehrbeauftragte für Korrepetition an der Staatlichen Musikhochschule in Stuttgart, kurzfristig ihre Hilfe zugesagt. Und Mais, der weithin bekannte Dirigent, war sich selbst nicht zu schade, für die »Ersatz-

pianistin« die Partiturseiten umzublättern. Wenn der zarte, feingliedrige zwanzigjährige Jonas Palm sein Cello auf die Bühne trägt und seinen Arbeitsplatz einrichtet, den alten, in den Füßen eingeknickten Messingnotenständer mit der viel zu kleinen Auflagefläche für die erste fünfseitige Partitur bereitet und ein altes Notenbuch als Unterlage einbaut, überkommt einem das Gefühl des »Helfenwollens«. Doch bei Ludwig van Beethovens »7 Variationen über das Duett »Bei Männern, welche Liebe fühlen« aus Mozarts »Zauberflöte«. Aus dem »Helfenwollen« wird ein »Sich tragenlassen«, nach wenigen Takten ein »Sich hingeben« an die jugendlich-meisterliche Kunst, dem Leichten, Schwingenden, Bezaubernden seiner Liebe zu diesem Instrument, seinem rund 260 Jahre alten Cello aus einer Mailänder Meisterwerkstatt. Ob mit Franz Schuberts liedhaften »Arpeggione«, der Sonate in drei Sätzen, oder mit Johannes Brahms Sonate in F-Dur in vier unterschiedlichen Allegro-Sätzen – Jonas Palm lässt versinken, entrückt. Die unmittelbare Ergriffenheit durch den Zauber dieser Musik legt sich wie ein Seidenhauch über das Publikum und hält gefangen, bis zum bedauernswerten Schluss.

Leckere Zugabe für Tafelläden

Stockach (swb). Die Tafelläden im Kreis Konstanz konnten ihr Sortiment durch den Kauf einer Nudelmaschine erweitern, zu deren Anschaffung hat die Stockacher Bürgerstiftung 1.000 Euro beigesteuert. Bei der



Heinrich Wagner, Karin Bacher und Manfred Peter von der Stockacher Bürgerstiftung überreichen Renate Ibbeken und ihrem Team im Stockacher Tafelladen einen Scheck über 1.000 Euro. swb-Bild: Peter

Scheckübergabe an das engagierte Team um Renate Ibbeken im Stockacher Tafelladen dankten Heinrich Wagner, Karin Bacher und Manfred Peter allen Mitarbeitern für ihren tatkräftigen Einsatz. Bisher hatten die Tafelläden im Kreis Konstanz keine Nudeln im Angebot gehabt, teilte Manfred Peter von der Bürgerstiftung mit. Deshalb wurde in diesem Bereich das Warensortiment für die finanziell schwach gestellten Kunden erweitert. Und die Teigwaren sind bei den Kunden sehr begehrt, weiß Renate Ibbeken.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

allseits beliebt Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,19	alles Gute für die Suppe Rippstück zart marmoriert 100 g € 0,79	vom Hegauschwein zarter Schweinebraten aus der mageren Schulter 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst geräuchert 100 g € 0,74	den mögen alle Denzel's Aufschnitt 100 g € 1,49	allseits beliebt schlachtfrische Blut- und Leberwurst 100 g € 0,79
natürlich hausgemacht Wurstsalat mit würzigem Salatdressing 100 g € 1,09	die mögen alle Gulaschsuppe fix und fertig, nur noch heißmachen 100 g € 0,80	AKTION AKTION AKTION Bauernbratwürste frisch + geräuchert 100 g € 1,09

Jetzt wieder!! Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 17.10. – 19.10.2013

Edel-, Beet- oder Kletterrosen
im Topf gewachsen, versch. Sorten
2 Liter Topf
Einzelpreis **2,98**
Vorteilspreis 2 Stück 5,- winterhart

Original Paulaner Oktoberfest-Bier
1 Liter Dose + Original Wiesn Maßkrug
Wiesn-Genuss nach Maß!
SET 3,99 zzgl. – 25 Pfand

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Überlingen
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
Philipps Spaichingen
Obere Wiesen 9

Räumungsverkauf...
...wegen **UMZUG!**
...vom **05. Oktober** bis zum **31. Oktober.**

70%
10%
40%
30%
20%
50%

Gabriella Design
Schmuckunikate & Accessoires
Scheffelstr. 29 - Singen
Tel. 07731 / 3199002
www.gabriella-schmuck.de

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Auktionshaus Michael Bayer

Goldankauf
Schmuck, Münzen, Barren, Zahngold, Silber, Bruchgold.
Scheffelstraße 27 78224 Singen

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Von wegen Politikverdrossenheit

Über 1.000 Interessierte bei Kandidaten-Vorstellung

Radolfzell (pud). Von Politik-müdigkeit kann in Radolfzell keine Rede sein. Weit über 1.000 Bürger kamen am ver-gangenen Mittwoch zur offi-ziellen Vorstellung der fünf Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters ins Milch-werk.

Zum Abschluss der über drei Stunden dauernden Veranstal-tung rief Herbert Tägtmeier vom Gemeindewahlausschuss die Anwesenden auf, am Sonn-tag, 20. Oktober, zur Wahl zu gehen, um damit »Einfluss auf die Zukunft der Stadt« zu neh-men.

Zuvor hatten die Bewerber Martin Staab, Rolf Blocher, Mo-nika Laule, Richard Atkinson und Dieter Bartz zunächst die Gelegenheit, sich und ihre Ziele vorzustellen. Danach beant-worteten sie Fragen zahlreicher Bürgerinnen und Bürger, die beispielsweise um die Themen Krankenhaus, Mettnau-Kur, Angebote für Jugendliche, Tou-rismus, Formen der Bürgerbe-



Bei der offiziellen OB-Kandida-ten-Vorstellung drohte das Milchwerk aus allen Nähten zu platzen.

swb-Bild: gü

teiligung, Radwegenetz, Visio-nen für das Herzen-Areal sowie Wohnen im Alter kreisten. An-schließend folgte ein letztes Schlusswort eines jeden Kandi-daten. Staab, der sieben Punkte umfassende Ziele präsentierte, behauptete, das »Handwerk des

OB-Quintett

im Interview

Radolfzell (gü). **Fortsetzung des Interviews mit den fünf OB-Kandidaten von Seite Eins:**

WOCHENBLATT: Wo besteht in der Kernstadt und den Orts-teilen Handlungsbedarf?

Martin Staab: »Der zügige Aus-bau der Kinderbetreuung und die Gestaltung der Schulland-schaft haben Vorrang. Die Orts-teile prägen das Bild unserer Stadt, die städtisches Leben und dörfliches Idyll bietet.«

Rolf Jürgen Blocher: »Hand-lungsbedarf besteht überall: Es fehlt an Geld für Schulen, Kitas und bezahlbarem Wohnraum. Die Ortsteile wurden sträflich vernachlässigt! Mängel im Marketing und Wirtschaftsför-derung lassen Handel und Tou-rismus leiden.«

Monika Laule: »Ausbau touris-tischer Angebote, Sauberkeit, Grünpflege, Kinderhaus Mög-lingen, Ganztagsschulangebo-te, mehr U3-Plätze, bezahlbares Wohnen.«

Richard Atkinson: »Pflege und Sauberkeit der Innenstadt müs-sen verbessert werden. Hand-lungsbedarf sehe ich bei den Bahnhöfen Böhringen und Markelfingen, den Straßen in den Ortsteilen, beim Libellen-weg, beim Meyerareal, den Pa-kethallen und den Güterhallen.«

Dieter Bartz: »Die Kernstadt muss in ihrer Struktur erhalten bleiben, sie ist kultureller Treff-punkt für Jung und Alt. Es gilt, die Interessen der Anwohner zu wahren, nicht die von Großin-vestoren. Ein besseres Mitei-nander zwischen der Stadt und den Ortsteilen praktizieren und Anreize für neue Firmen schaf-fen.«

WOCHENBLATT: Die Kur hat das vergangene Jahr 2012 mit einem Minus von rund 1,2 Mil-lionen Euro abgeschlossen. Wie

Bürgermeisters« zu beherr-schen. »Das Leben ist kein Po-nyhof. Auch die Kommunalpo-litik nicht«, meinte er. Blocher nannte die Haushaltskonsoli-dierung als seinen wichtigsten Punkt. Im Übrigen sei er nicht »unterwegs auf der Suche nach irgendeiner OB-Stelle« und er sei auch nicht für ein »Weiter so«. Laule, deren Motto »Bewe-gung ist Leben« lautet, bezeich-nete sich als »tüchtig«, »zupa-ckend« und »fachkompetent«. Keineswegs sei sie eine »Kandi-datenhopperin« oder eine »Spaßkandidatin«. Atkinson möchte, dass in der Stadt mehr gestaltet als verwaltet werde. Beruflich diesbezüglich vorbe-lastet, verlangte er eine ständi-ge Kontrolle der Finanzen. »Stopp mit der Geldverschwen-dung«, formulierte Bartz seine Kernaussage. Als OB will er als erstes die Seetorquerung stop-pen, da sie eine Großbaustelle werde mit negativen Belastun-gen für Mensch, Tier und Tou-rismus.

Rosa Engelmann

setzte Zeichen

Radolfzell (gü). Bevor der Ra-dolfzeller Gemeinderat am Dienstag zur Tagesordnung überging, nutzten die Kommu-nalpolitiker den Beginn der Sit-zung, um in einer Schweigemi-nute der am Samstag verstor-benen Rosa Engelmann zu ge-denken. Rosa Engelmann, die von ihren Schützlingen liebe-voll »Mama Rosa« genannt wurde, setzte sich vor allem für Kinder in Rumänien ein. Be-reits in den 90er Jahren sam-melte die 1937 in Buch gebore-ne Rosa Engelmann Spenden für das rumänische Kinderheim in Ocna Sugatac. Eine Vielzahl ihrer Wochenenden verbrachte Rosa Engelmann auf den Floh-märkten in der Region, um Sachspenden, die den Weg in das rumänische Kinderheim finden sollten, zu kaufen. Zu-dem nutzte sie die freie Zeit, um selbstgekochte Marmelade oder selbstgestrickte Wollarti-kel zu verkaufen. Alle Erlöse flossen zusammen mit den Spendeneinnahmen in die von Rosa Engelmann gegründete Stiftung »Mama Rosa«. Für ih-ren Einsatz für bedürftige Kin-der wurde Rosa Engelmann mit dem SPD-Bürgerpreis ausge-zeichnet.

Mann stößt

Unbekannten

Radolfzell (swb). Am Mitt-wochmittag meldeten Augen-zeugen, dass ein unbekannter Täter einen Mann die Treppe zu Gleis 4 hinuntergestoßen habe. Bei dem Sturz zog sich der 65-Jährige Kopfverletzungen zu. Aufgrund von Zeugenhin-weisen gelang es den mutmaß-lichen Täter festzunehmen. Der 27-Jährige stand unter erhebli-cher Alkoholeinwirkung.

Ein vorbildliches

Wohnprojekt

Radolfzell (gü). Die Idee eines integrativen Wohnprojektes in der Josef-Bosch-Straße, auf dem ehemaligen »Aldi«-Areal, ist keine neue. Schon seit ge-raumer Zeit wird darüber in Radolfzell diskutiert, ein Wohnvorhaben in Kooperation mit den Vereinen »Wohnen in Radolfzell« (WiR), »Aufwind« sowie der »Dorfgemeinschaft Lautenbach« zu verwirklichen. Ziel des Projektes ist es, Perso-nen die heute noch gesund und mobil sind, denen es aber wich-tig ist, bereits jetzt dort zu wohnen, wo sie im Falle einer augenblicklichen Erkrankung optimal versorgt werden kön-nen, einen optimalen Lebens-mittelpunkt zu bieten. Seit der jüngsten Gemeinde-ratssitzung in Radolfzell sind die Verantwortlichen im Rat-haus nun einen Schritt weiter. Investor Wolfgang Schweizer von der »Schweizer Immo Pro-jekt GmbH« stellte am Dienstag der Verwal-tung einen ersten Ent-wurf vor. Auf einem Areal von etwa einem Hektar Flä-che sollen 97 Wohneinheiten verteilt auf elf Gebäude entste-hen. 31 davon könnten die drei integrativen Vereine nutzen. Um optimal auf alle Mieter-wünsche reagieren zu können, sei es zudem angedacht, im



Erdgeschoss des Gebäudes ei-nen mobilen Servicestützpunkt einzurichten. Zudem soll eine Cafeteria mit Versammlungs-raum für alle Bewohner der Anlage als Ort der Begegnung genutzt werden. Aus städtischer Sicht stößt man mit diesen Planungen auf offe-ne Ohren. »Hier könnte integra-tives Wohnen vorbildlich um-gesetzt werden«, erklärte Bür-germeisterin Monika Laule. »Es wird Zeit, dass dieses Projekt wieder in der Öffentlichkeit be-raten wird. Schließlich handelt es sich hierbei um ein großes Projekt für die weitere Stadt-entwicklung«, unterstützte sie Thomas Nöken. Wie der Fach-bereichsleiter Bauen ausführte, sei ein Haus bereits an einen der drei Vereine verkauft wor-den. Wie Architekt Hansjörk Schneck gegenüber den Ge-meinderäten berichtet, werden alle Wohnungen, die für die Vereine vorgesehen werden,

»von den Räu-men bis zur Tiefgarage barrierefrei« sein. Doch diese Aussage war vor allem Susann Göh-ler-Krekosch von der SPD noch nicht genug: Ihr Antrag, alle Wohnungen so zu realisieren, dass sie ohne große Mehrinves-titionen barrierefrei umgebaut werden können, fand im Gre-mium eine große Mehrheit.



► ERFOLGREICH

Das zweite Oktoberfest im Zunfthaus am vergangenen Samstag war ein voller Erfolg. Die Stimmung war durchweg gut auf dem gut besuchten Vorplatz des Zunfthauses der »Narrizella Ratoldi«, und auch am Abend unten in der Remise war reges Festtreiben. Der Ver-anstalter – der Fanfarenzug der Narrizella Ratoldi – be-dankt sich bei Allen, die hal-fen und zum Gelingen dieses Festes beigetragen hatten. Ei-nen speziellen Dank gilt dem Fanfarenzug Rielasingen-Worblingen, dem Fanfarenzug Naturbühne aus Fridingen und den »Burnin’ Tunes21 Gottmadingen« für ihre musi-kalische Einlage.

Übung zum

Jahresabschluss

Öhningen (swb). Die Jahresab-schlussübung der Feuerwehr findet in Öhningen am Sams-tag, 19 Oktober, um 16.30 Uhr statt. Den Ernstfall werden die Höri-Feuerwehren aus Öhnin-gen, Schienen und Wangen, so-wie das DRK aus Öhningen üben.

Sparkassen-Finanzgruppe

Unser Angebot: bis zum 31.10.2013 1,5 % Zinsen p.a.

- Sparplan: Träume werden wahr.

Individuell, flexibel und mit einer Prämie bis zu 50 %.

Sparkasse Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

Die Basisverzinsung von 1,5 % p.a. ist gültig bis 31.10.2015, anschließend variable Verzinsung, monatlicher Ratenbeitrag pro Kunde mindestens 25 Euro bis max. 150 Euro, keine Einmalzahlung möglich, max. ein Vertrag pro Person. Angebot freibleibend.



VEREINSNACHRICHTEN!

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Zur Ausstellungsführung »150 Jahre Benediktiner in Beuron« lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 20.10., 11 Uhr ein. Die Führung hat Gabriele Mamier, Tel. 07735/938599; Dauer ca. 1,5 Std. mit anschließender Einkerzmöglichkeit. Anmelde-schluss: 17.10.; Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz Friedhof Öhningen zur Fahrt in Pkw-Fahrgemeinschaften (gebührenfreier Parkplatz in Beuron). Zur Wanderführer/innen-Sitzung des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri für die Planung 2014 mit kleinem Imbiss lädt Wanderwartin Zita Muffler am Mi., 16.10., 18.30 Uhr, ins Vereinsheim Öhningen, Kirchbergstr. 14, ein. Originelle

Wandervorschläge, klein und groß, sind erwünscht.

RADOLFZELL

NATURFREUNDE

Eine Wanderung bei Horgenzell, von der Adelmühle durch den Glastobel-Rinkenburger Tobel nach Schmalegg, Schmalegger Tobel zum Schmucker und zurück zur Adelmühle, unternehmen die Naturfreunde am So., 20.10. Anmeldung/Info bis Fr., 18.10., unter 07738/923160.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten Wintersaison: Di., 19 Uhr Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring; Skigymnastik; Mi., 18 Uhr Nordsternparkplatz: Nordic-Walking; Fr., 19.30 Uhr Teggingerhalle: Fitnessstraining, Badminton. Info: Reinhard Bolle, Tel. 12165.



Zwei besondere Veranstaltungen bietet der Münsterbauverein an: ein Weinseminar und ein weihnachtliches Festkonzert. Darauf freuen sich jetzt schon Rainer Alferi, Helmut Villinger (beide Münsterbauverein) sowie Pfarrer Michael Hauser (v.l.). swb-Bild: pud

Weinseminar und Weihnachtskonzert

Radolfzell (pud). Gleich zwei erlesene Veranstaltungen bietet der Radolfzeller Münsterbauverein in diesem Jahr noch an: ein Weinseminar im Zunfthaus und ein weihnachtliches Festkonzert im Münster. Beim Weinseminar am Freitag, 25. Oktober, ab 20 Uhr werden der weiße Gutedel und der rote Spätburgunder verkostet, die als Münsterweine erfolgreich vermarktet werden. Die edlen Tropfen stammen aus dem Heitersheimer Maltesergarten des Weinguts Zotz. Der Winzer selbst gibt fachlichen Rat, ebenso die Bodensee-Weinprinzessin Katharina Kammerer. Durch den sicherlich launigen Abend führt Lothar Rapp, assistiert von Wolfgang Drobig. Für den musikalischen Spaß sorgen die »Lustigen Hannoken«. Karten für acht Euro (mit Tischreservierung) können ab sofort bei der Volksbank in der Schützenstraße erworben werden. Eine »musikalische Sternstunde« verspricht sich Helmut Villinger vom Münsterbauverein vom Festkonzert mit Bernhard Kratzer an der Trompete und Paul Theis an der Orgel am Samstag, 28. Dezember. Kratzer, gebürtiger Markelfinger, ist

unter anderem Trompeter am Staatsorchester Stuttgart, Theis ist beispielsweise Preisträger namhafter Orgelwettbewerbe. Die beiden Meister führen ab 20.15 Uhr Werke von Bach, Martini, Telemann, Händel und Elgar auf. »Gerade Kratzer freut sich auf den Auftritt, weil er noch nie im Münster konzertiert hat«, weiß Rainer Alferi vom Münsterbauverein. Karten für 19 Euro, 15 Euro und ermäßigte Karten sind ab dem Dienstag, 15. Oktober, im Pfarramt am Marktplatz und in der Tourist Info erhältlich. »Die Einnahmen verwenden wir für die Sanierung des Glockenstuhls. Es besteht die Gefahr, dass die fast vier Tonnen schwere große Glocke runterstürzen könnte, weil die Stahlkonstruktion aus der Vorkriegszeit in die Jahre gekommen ist«, erklärt Pfarrer Michael Hauser. Der neue Glockenstuhl soll aus Holz gebaut werden, weil es langlebiger ist und einen weichen Klang gibt. Pfarrer Hauser rechnet mit Kosten von 265.000 Euro. Die Arbeiten sollen Ende Oktober vergeben werden. Ab Februar nächsten Jahres möchte man mit dem Bau beginnen.

Unter einem Dach

Neues Kulturleitbild ab 2014

Radolfzell (gü). In diesem Punkt sind sich Bürgermeisterin Monika Laule und Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, einig: »Wir haben gerade im Bereich Kultur, seien es städtische Institutionen oder freie Träger, ein starkes Potential in Radolfzell.« Damit sich die Kulturschaffenden in Radolfzell in naher Zukunft noch besser vernetzen können, setzen Laule und Tracik alles auf eine gemeinsame Karte: Unter dem Leitbild »Kultur Radolfzell 2020« soll die Zusammenarbeit und die Kooperation der Kulturschaffenden weiter forciert werden. Neben Künstlern, Musikern, Inhabern von Ateliers und Kulturbetrieben sei es nach Angaben von Tracik wünschenswert, dass auch die Mettnau-Kur, die Radolfzeller Akti-

»Die Einbindung freier Kulturschaffenden ist in der Stadt bisher zu kurz gekommen.« Um dies zu ändern, wurde »Kultur Radolfzell 2020« ins Leben gerufen. Ein ehrgeiziges Ziel, wie Tracik, verrät: Denn in der jüngsten Vergangenheit, habe sich keine Stadt am See dazu entschlossen, ein Kulturleitbild zu verabschieden. »Der Bedarf nach einem Leitbild ist gegeben«, ist sich Tracik sicher. Bis das Leitbild in vollem Umfang an den kulturellen Start gehen kann, gilt es allerdings, einem straffen Zeitplan zu folgen. Im April 2014 haben die Kulturschaffenden, die sich an »Kultur Radolfzell 2020« beteiligen wollen, mittels Fragebögen die Möglichkeit, ihre Wünsche und Vorstellungen zu formulieren. Im

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 19.10./20.10.2013: »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus), 17 Uhr Musik. Abendandacht. »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Evangelische Kirchen: Gottesdienste: 19.10./20.10.2013: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), Vorstellung der KGR-Kandidaten, parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Sa., 18 Uhr Gottesdienst in Güttingen; Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst, 19.30 Uhr Taizéandacht St. Meinrad. Katholische Kirchen: Gottesdienste: 19.10./20.10.2013:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Feierl. Pontifikalamt mit Spendung der Firmung, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 10 Uhr feierl. Pontifikalamt m. Spendung der Firmung, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.



Das neue Kulturleitbild der Stadt »Kultur Radolfzell 2020« soll von vielen Händen getragen werden: Tanja Hantke, Leiterin des Milchwerks, Uwe Donath, Leiter der vhs, Hans Heinrich Hartmann, Leiter der Musikschule, Sandra Aberle vom Kulturamt, Petra Wucherer, Leiterin der Stadtbibliothek, Bürgermeisterin Monika Laule und Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur. swb-Bild: gü

ongemeinschaft und die Tourismus und Stadtmarketing GmbH in die Etablierung des neuen Kulturleitbildes der Stadt integriert werden. »Wir müssen in Zusammenarbeit aller dieser Parteien ein Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Radolfzell schaffen - quasi eine kulturelle Identität«, erklärt Tracik im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Unterstützung erhält die Fachbereichsleiterin von Bürgermeisterin Laule:

Anschluss daran soll von Mai bis Juni ein Konzept erarbeitet werden, das von verschiedenen Bürgerworkshops begleitet werden soll. »Basierend auf der Auswertung der Fragebögen sowie den Ergebnissen aus den Workshops soll dann das neue Kulturleitbild für Radolfzell entwickelt werden«, verrät Tracik weiter. Bis spätestens Ende 2014 sollen diese strategischen Ziele im Gemeinderat vorgestellt werden.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).



MUSTERANZEIGENGROSSE HÖRI
0,75 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
5.302 Exemplare
Preisbeispiel:
37,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

Mehr Platz im KiGa

Einweihung der Villa »Pffifikus«

Moos (swb). Die »Villa Pffifikus« öffnet am Samstag, 19. Oktober, ab 12.30 Uhr ihre Pforten zur Besichtigung der neuen Räume. Dazu lädt die Gemeinde Moos jeden, der In-

teresse an der Neugestaltung des Kindergartens hat, herzlich ein. Über zahlreiches Erscheinen würden sich das Team der Villa »Pffifikus« sehr freuen.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als	- Wangen
ZUSTELLER/IN	Bitte informieren Sie sich ! Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter: E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net Tel. 077 31 / 88 00 44
(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner für das WOCHENBLATT am Mittwoch in	WOCHENBLATT



Wenn die Natur feiert

Radolfzell (swb). Sie zählen zu den bedeutendsten Naturschutzgebieten im westlichen Bodenseeraum, den ältesten im Land Baden-Württemberg, genießen sogar internationalen Schutz und feiern in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen: Auf 1.400 Hektar Fläche bieten der Mindelsee, die Halbinsel Mettnau und das Wollmatinger Ried Lebensräume für viele seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten und tragen somit zur Erhaltung des für die Region typischen Artbestandes bei. Anlässlich dieses Jubiläums lädt das Regierungspräsidium Freiburg zu einem Fachsymposium mit anschließender Exkursion in die Naturschutzgebiete ein.

Die Veranstaltung findet statt am Freitag, 18. Oktober, von 9 bis 17 Uhr im Scheffelhof in Radolfzell. Mehr Infos gibt es bei Ernst Stegmaier unter 0761/2084129 oder Ernst.Stegmaier@rpf.bwl.de.

Musikalischer Herbst

Radolfzell (swb). In diesem Herbst wird es vom 26. Oktober bis 23. November beim »Musikalischen Herbst« in der Villa Bosch endlich wieder musikalisch. Im Jahr 2013 gibt es wieder vier rein musikalische Köstlichkeiten zu genießen. Der Auftakt macht am Samstag, 26. Oktober, das Trio »Aviva«. Am Samstag, 9. November, gastieren Katja Verdi (Blockflöte) und Tina Speckhofer (Cembalo) mit »Mia Bella – Frauengestalten musikalisch dargestellt« in Radolfzell. Der Samstag, 16. November, gehört der »Färbe Schrammeln« mit ihrem Programm »Leidenschaftliche und zarte Musik aus dem alten Wien«. Am Samstag, 23. November, kommt Béla Hartmann mit Werken von W. A. Mozart, A. Berg, F. Schubert, A. Schönberg und L. van Beethoven in die Villa Bosch. Beginn der Veranstaltungen ist jeweils um 19.30 Uhr, die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet. Karten können im Kulturamt reserviert (07732/81377) oder direkt an der Abendkasse erworben werden, einen Vorverkauf gibt es nicht.

Fußballer versammeln sich

Radolfzell (swb). Der FC 03 Radolfzell lädt seine Mitglieder und Gönner zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Freitag, 18. Oktober, um 19 Uhr ins FC 03-Sportheim auf der Mettnau herzlich ein.

Radolfzell (swb). Seit geraumer Zeit vervollständigt der Diplom-Sozialpädagoge Heiko Honsel das Team der Radolfzeller Schulsozialarbeiter und steht Schülern, Eltern und Lehrerkollegium des Friedrich-Hecker-Gymnasiums mit Rat und Tat zur Seite. Somit sind nun alle Radolfzeller Schulen, inklusive der Ortsteil-Grundschulen, mit diesem wichtigen Angebot abgedeckt. Honsel bringt viel Erfahrung an seinen neuen Einsatzort mit. Als diplomierter Sozialarbeiter/Sozialpädagoge sowie beruflichen Stationen, die insbesondere die intensive Arbeit mit Jugendlichen zum Inhalt hatten, ist er für die neue Aufgabe sehr gut vorbereitet. Berufsbegleitend erwirbt der 30-jährige derzeit eine Zusatzqualifikation

Schulterschluss erreicht

Schulsozialarbeit an allen Radolfzeller Schulen



Heiko Honsel ist der neue Schulsozialarbeiter des Friedrich-Hecker-Gymnasiums.

swb-Bild: Stadtverwaltung

zum Sozialfachmanager. Und er fühlt sich an seiner neuen Wirkungsstätte, mit über 1.000 Schülern übrigens die größte Schule in Radolfzell, schon sehr wohl.

»Ich wurde sehr positiv aufgenommen und freue mich, die bereits bestehenden sozialen Angebote zu unterstützen und in Zusammenarbeit mit der Schule auszubauen«, sagt er. Als gut vernetztes Bindeglied zwischen Schule, Eltern, Schülern und Behörden steht er sowohl für Einzelberatung beziehungsweise -hilfe bis zu Gruppenprojekten und offenen Angeboten zur Verfügung. Doch eines ist ganz klar: »Vertraulichkeit ist mein höchstes Gut«, erklärt er. Das kommt an – bereits in der ersten Schulwoche suchten Schüler den Kontakt zu ihm. Honsel ist verheiratet und lebt in Konstanz.

»Die Stadt bietet mit der Schulsozialarbeit einen hohen Qualitätsstandard«, erläutert auch Bürgermeisterin Monika Laule.

Und auch Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller sieht in der Schulsozialarbeit ein äußerst wichtiges Instrument. Die Position der Schulsozialarbeiter dient einerseits als unabhängiges Bindeglied zwischen Schülern, Eltern und Lehrern und andererseits als Vernetzung aus dem System Schule nach außen. Das Spektrum ist groß, reicht von Liebeskummer oder Lernschwierigkeiten bis hin zu familiären Problemen. Ebenso vielfältig sind die Methoden und Lösungsansätze, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingesetzt werden. Gemein ist ihnen allen Neutralität und Schweigepflicht. Das achtköpfige Team der Schulsozialarbeiter deckt mit verschiedenen Deputaten alle Radolfzeller Schulen ab.

Radolfzeller Brettlemarkt

Radolfzell (swb). Der Skiclub Radolfzell veranstaltet am Wahlsonntag, 20. Oktober, im Milchwerk den alljährlichen Brettlemarkt. Die Annahme wird am Sonntag, 20. Oktober, zwischen 9.30 und 11.30 Uhr abgewickelt. Der Verkauf findet zwischen 14 Uhr und 15.30 Uhr statt. Angenommen werden Oberbekleidung, Skier, Snowboards, Ski- und Snowboardschuhe, Schlittschuhe, Skistöcke, Skibrillen und Helme, besonders auch für Kinder Inliner. Ab 15 Uhr beginnen die Anmeldungen für das Kindercamp im Zillertal und das Jugendcamp in Wald. Am Freitag, 18. Oktober, finden um 19 Uhr die Jugendversammlung und um 20 Uhr die Hauptversammlung des Skiclubs Radolfzell im Gasthaus »Hasenstall« in Radolfzell statt.

»Die heimlichen Gärtner«

Möggingen (swb). Wer mit Jakob Fahr ins Gespräch kommt, wird spontan an die Unterhaltung mit einem Philosophen erinnert. »Mich interessiert das Unbekannte, die Vielfalt dieser Flattertiere. Wenn wir es schaffen, ihnen auf die Finger zu schauen, werden wir uns in eine Terra incognita begeben.« Am Freitag, 18. Oktober, wird er Vorträge im MaxCine am Max-Planck-Institut für Ornithologie in Möggingen halten: Beginn ist um 9 Uhr mit »Wissenschaft exklusiv« für eine Schulklasse. Um 15.30 Uhr heißt es »Kids go Science« (Vortrag für Kinder 7 bis 14 Jahre) und um 17 Uhr »Science goes Public« (Vortrag für Jugendliche und Erwachsene). Weitere Informationen gibt es unter www.orn.mpg.de/MaxCine, InfoMaxCine@orn.mpg.de sowie unter 07732/150145 oder 0162/4009363.



...einfach besser!

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Großes Schlachtfest - kleine Preise!

 ...Eisbein	frischer Schweinebauch 1kg 4,99
...Kesselfleisch	Schälrippe, oder gekochte Knöchle 1kg 5,99
...Schweinesülze	frisches Sauerkraut mild eingelegt 1kg 1,50
frische Blut- und Leberwürste 1kg 6,90	Kesselfleisch vom Bauch- und Schweinebug 1kg 5,99

... Obst & Gemüse

Bio Endivien
aus Deutschland
Klasse II
Stück



1,29

Kopfsalat
aus Deutschland
Klasse I
Stück



=,59

Trauben
hell oder dunkel
Klasse I
aus Deutschland
1 kg



3,99

... so günstig

Thomy Sonnenblumenöl
0,75 l Flasche
(1 l = 1,85 €)



1,39

Hengstberg Altmeister
weinwürziger
Essig
0,75 l Flasche
(1 l = -,92 €)



=,69

Lavazza Crema e Aroma
Espresso
Cremoso
oder Qualita
Rossa
ganze Bohnen
1 kg Packung
je



10,99

... Getränke

Ruppaner Bio Schimmele
naturtrübes Pils
je Kiste mit 24x
0,33 l Flaschen
zzgl. 3,42 €
Pfand
(1 l = 1,65 €)



12,99

Volvic naturelle
Kiste mit 6x 1,5 l
Flaschen zzgl.
3,- € Pfand
(1 l = 0,39 €)



3,49

Aperol
Aperitivo
Italiano
15 % Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = 12,84 €)



8,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 16. Oktober 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

»SWR« rüsten Busflotte auf

Sechs neue Busse rollen durch Radolfzell

Radolfzell (gü). Seit der vergangenen Woche sind sie in der Stadt unterwegs: die sechs nagelneuen Stadtbusse der Stadtwerke Radolfzell. In Zukunft sollen die fünf großen Busse sowie eine kleinere Variante die rund 440.000 jährlichen Fahrgäste noch sicherer und bequemer an ihr Ziel bringen. »Mit den sechs neuen Bussen haben wir alle Linien in der regulären Bedienung«, erklärte »SWR«-Geschäftsführer Thomas Isele gegenüber dem WOCHENBLATT.

Während die fünf großen Busse, die jeweils über 35 Sitz- und 65 Stehplätze verfügen, im normalen Betrieb auf allen Linien zum Einsatz kommen, befährt das kleine Exemplar, das mit 15 Sitz- und elf Stehplätzen ausgestattet ist, ausschließlich die Linien 4 und 5. Damit lösen die sechs neuen Exemplare die vier bisherigen »SWR«-Fahrzeuge ab. Diese sollen in Zukunft als Ersatzfahrzeuge genutzt werden. Rund eine Millionen Euro hat die Anschaffung der Busse gekostet. Doch der Mehrwert für die Kunden liegt für Isele und seinem Team auf der Hand: »Durch diese Neuanschaffungen wurden die Engpässe im Personenverkehr verkleinert.«

Alle Fahrzeuge sind mit der neuesten Technik zur Abgasreduzierung (Euro 6) ausgestattet, verfügen über die neusten Si-



Einsteigen: Andreas und Markus Klatt von »DesignConnection«, Achim Laibach, Alexandra Degen, »SWR«-Geschäftsführer Thomas Isele, Udo Rothmund. Kaufmännischer Leiter der »SWR«, sowie Jürgen Marquardt und »SBG«-Niederlassungsleiter Andreas Rüster freuen sich über die neuen Busse.

cherheitsvorkehrungen und sind behindertengerecht konstruiert worden. So können Rollstuhlfahrer die »SWR«-Busse dank einer Absenktechnik sowie einer Rampe im hinteren Bereich nutzen. Komfortabel ist die Innenausstattung mit Klimatisierung und akustischer Haltestellenansage, die noch durch Monitoranzeige über Fahrtverlauf und -ziel unterstützt wird. Einstieg ist beim Fahrer, der auch Einzelfahrscheine beziehungsweise Tageskarten verkauft. Zeitkarten, wie Monats- oder Jahreskarten, sind beim Einstieg am elektronischen Lesegerät zu registrieren. Wertkarten sind

ebenfalls dort zu entwerfen. Doch nicht nur technisch machen die Busse eine gute Figur, auch optisch überzeugt die neue »SWR«- Flotte. »Auf den neuen Bussen werden die fünf Sparten der Stadtwerke »Strom«, »Wasser«, »Gas«, »Internet« und »Wärme« dargestellt«, verrät Isele weiter. Acht Linien erschließen flächendeckend die Kernstadt, drei Linien führen in die Ortsteile. Infolge eines dichten Netzes sind die einzelnen Haltestellen gut erreichbar. Die gesamte Bedienung ist auf den »ZOB« (Zentraler Omnibus Bahnhof) direkt am Bahnhof, ausgerichtet. Dort laufen alle Linien zusammen.

Großtauschtag für Liebhaber

Güttingen (swb). Die Briefmarkenfreunde Radolfzell laden am Samstag, 19. Oktober, von 9 bis 16 Uhr zu einem Großtauschtag in die Buchenseehalle nach Güttingen ein.

Radolfzell (pud). Mit einem Bahnhofsfest ist am Sonntag der Anschluss Radolfzells an das Streckennetz der Deutschen Bahn vor 150 Jahren gefeiert worden. Das Fest stand im Zusammenhang mit dem 150-jährigen Bestehen der Hochrheinbahn. Neben zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern tummelte sich auch viel Politprominenz, wie der baden-württembergische Minister für Verkehr und Infrastruktur Winfried Hermann, auf dem Seetorplatz, im Stadtmuseum und auf dem Bahnhofsbereich. Auf Gleis 1 zum Beispiel gab es eine Ausstellung mit Schienenfahrzeugen. Wer Lust hatte, konnte mit zwei Sonderzügen fahren: in einem mit Dampflok und einem mit historischen Wagen und Diesellok. Auf dem Seetorplatz lockten diverse Info- und Verkaufsstände mit Angeboten rund um die Bahn. Dort wurde ein Fahrsimulator gern genutzt. Musikalisch wur-

Werner-Messmer-Kiga: Platz für 20 weitere Kinder

Radolfzell (pud). »Es kann nichts schief gehen«, sagte Bauunternehmer Heinz Burkart bei der Grundsteinlegung des Anbaus am Werner-Messmer-Kindergarten am vergangenen Dienstag. Er meinte damit, dass er schon im Auftrag von Ehrenbürger Werner Messmer den bestehenden Kiga in der Nordstadt mit fast demselben Team ohne Probleme gebaut hatte. Bevor Bürgermeisterin Monika Laule zur Schaufel griff, erklärte sie, dass der zweistöckige Anbau Platz für eine Ganztagesgruppe mit 20 Plätzen für Kinder ab drei Jahren bietet. Auf einer Nutzfläche von rund 430 Quadratmetern entstehen im Erdgeschoss zum Beispiel ein Gruppenraum mit Intensivraum sowie eine Küche mit Essbereich.

Im Obergeschoss werden unter anderem ein Schlaf- und ein Personalraum für die insgesamt 13 Mitarbeiterinnen untergebracht. Laut



Am Dienstag ist der Grundstein zum Anbau des Werner-Messmer-Kindergartens gelegt worden. Vergraben wurde auch eine Kapselfür eine Gedenkkunde, die unterschrieben wurde von Bauunternehmer Heinz Burkart, Karl Steidle von der Werner-und-Erika-Messmer-Stiftung, Manfred Schwarz von der Stadtverwaltung, Bürgermeisterin Monika Laule, Bauingenieurin Kristin Wagner (v.l.) und Kiga-Leiterin Manuela Hettich (vorn).

Mai nächsten Jahres, passend zum Geburtstag des Bauherren

zeit besuchen 81 Kinder den Kiga, genau so viele Kinder ste-

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft
Radolfzell
Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Laule ist der Neubau bewusst in der Nordstadt geplant worden, weil es sich um das einwohnerreichste Stadtgebiet handelt. »Mit ihm und der entstehenden Kinderkrippe können wir der Kinderbetreuung besser gerecht werden«, sagte sie außerdem. Sie ist überzeugt davon, dass das Gebäude im

über 200 Paar Kinderschuhe reduziert

superfit®
MIT AKTIV-POLSTER
HAFNER SCHUHE
SEESTR. RADOLFZELL

Werner Messmer, fertig sein wird. Kiga-Leiterin Manuela Hettich freute sich über die neuen Räumlichkeiten, weil sie eine »tolle Erweiterung im pädagogischen Bereich« darstellt und weil für sie Bedarf ist. Der-

hen auf der Warteliste. Die Gesamtkosten des Anbaus belaufen sich auf 886.000 Euro. Nach Abzug einer Spende Messmers in Höhe von 500.000 Euro kauft die Stadt den Neubau für 386.000 Euro.

Fest rund um den »rostigen Teppich«

Minister Hermann hofft auf Elektrifizierung der Hochrheinbahn



Anlässlich des großen Bahnhofsfestes trugen sich Landesverkehrsminister Winfried Hermann, der Schaffhauser Regierungsrat Reto Dubach, der Waldshuter Landrat Tilmann Bollacher und Bürgermeisterin Monika Laule (v.l.) am Sonntag in das Goldene Buch der Stadt ein.

de das Fest von der Stadtkapelle Radolfzell gesalvet. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion nahmen Hermann und der Schaffhauser Regierungsrat Reto Dubach, der Waldshuter

Landrat Tilmann Bollacher sowie Ralf Bendl vom Konstanzer Amt für Nahverkehr und Straßen Stellung zur Hochrheinbahn. Hermann sprach sich für eine Elektrifizierung der Stre-

cke und die Einführung des Halbstundentakts aus. Problematisch war für ihn die Finanzierung. So habe man beantragt, das Thema in den Bundeswegeplan aufzunehmen. »Im Moment zahlen wir zuviel Geld für zu wenig Züge«, sagte er. Dubach plädierte ebenfalls für einen Halbstundentakt auf der Strecke von Basel nach St. Gallen über Konstanz mit Halt in Radolfzell. Statt einer reinen Elektrifizierung favorisierte er Dieselloks mit Stromabnehmer. Da die Aufnahme in den Bundeswegeplan zu »langfristig« sei, schlug Bollacher vor, dass das Land Mittel in den nächsten Doppelhaushalt einstellen solle. Bendl sah als dringendste Aufgabe an, das Bahnhofmodernisierungsprogramm bis 2015 umzusetzen. Auch Bürgermeisterin Monika Laule bat Hermann um Unterstützung, dass »unsere Bahnhöfe am rostigen Teppich« barrierefrei gestaltet werden.

ROLF BLOCHER
Ihr OB-Kandidat für Radolfzell
www.rolf-blocher.de

Kommen Sie mit mir ins Gespräch:
Mi, 16.10.´13 – Liggeringen
Ab 19:00 Uhr im Landgasthof Adler
Do, 17.10.´13 – Radolfzell
Ab 19:00 Uhr im Scheffelhof:
Election Dance Night mit Blacky's Big Band und Tanzeinlagen der Tanzschule Vögtler
Sa, 19.10.´13 – Radolfzell
Von 10:00 – 14:00 Uhr auf dem Wochenmarkt

In Radolfzell lebt die Familie meiner Frau.
Ich bin hier zuhause und am Ziel angekommen.

Wir haben fähige Verwalter im Rathaus.
Was fehlt ist eine konzeptionelle, starke, visionäre, koordinierende und führende Hand des Oberbürgermeisters mit Wirtschafts-kompetenzen.

Deshalb bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 20. Oktober 2013.

Ihr Rolf Blocher

2013 OKTOBER 20 BITTE WÄHLEN GEHEN!

Kulturelle Karawane

Radolfzell (swb). Die Kinder-Theater-Tage des »Lollipop« sind eine feste Größe im Radolfzeller Kulturkalender. Zusammen mit Kooperationspartner terre des hommes Arbeitsgruppe Radolfzell wird in diesem Jahr zum 22. Mal ein hochkarätiges Programm für Kinder aufgelegt. Vom 17. bis 22. November sind Kindergarten- und Schulkinder zu den Vorstellungen ins »Lollipop« eingeladen. Bereits am 17. und 18. Oktober um 10.30 Uh können verschiedene Klassen der weiterführenden Schulen die KinderKulturKarawane im Friedrich-Hecker-Gymnasium erleben. Dieses Jahr gastiert die Theater-Gruppe Espace Masolo aus der Demokratischen Republik Kongo. Interessierte Klassen können noch über das »Lollipop« anmelden (07732/919145).

Naturschützer fragen nach

Radolfzell (swb). Sechs Fragen zu brennenden Natur- und Umweltthemen in Radolfzell gingen an die Kandidaten. Die Radolfzeller Ortsgruppen von BUND und NABU haben die fünf OB-Kandidaten zu verschiedenen Themen des Natur- und Umweltschutzes befragt. Wie sie sich die Entwicklung von Radolfzell als Wohn- und Tourismusstadt vorstellen, wie sie mit dem Flächenverbrauch im Außenbereich umgehen wollen, welchen Stellenwert Natur und Umwelt für Radolfzell hat, wie das Herzengelände entwickelt werden soll und zum Umweltamt der Stadt. Die ausführlichen Antworten können auf den Internetseiten www.bund-radolfzell.de und www.nabu-mett-nau.de nachgesehen werden.

Kasperle kommt nach Radolfzell

Radolfzell (swb). Das Kasperle ist da: Am Montag, 21. Oktober, gastiert das Kasperletheater »Kasper's Märchenstube« aus Crimmitschau im Radolfzeller Milchwerk. Beginn ist um 16.30 Uhr, Einlass bereits um 15.30 Uhr. Aufgeführt wird das Märchen »Die Blumenfee«. Der Märcheninhalt: Der Blumenfee wird die Blumenkrone gestohlen, die dafür da ist, dass alle Blumen duften und blühen. Und den kleinen Wurzelschwerg wird das Glöcklein gestohlen, das dafür da ist, dass alle Vögel und Schmetterlinge glücklich sind. Die böse Hexe Ilsebill hat die Sachen gestohlen, sie möchte Königin des Waldes werden und alles zerstören. Doch mit Hilfe der Kinder wird Kasperle es schaffen, die Sachen sicher wieder zurück zu bringen.



DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach

KOMPETENZ | WISSEN | ERFAHRUNG



Tel +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de

Musikalische Zeitreise

Radolfzell (swb). Eine Zeitreise in die 50er und die frühen 60er Jahre erwartet die Besucher im »Fino« am Samstag, 19. Oktober. Dann tritt die

französische Band »Les Chambords« in Radolfzell auf. Beginn der musikalischen Zeitreise ist am Samstag um 20 Uhr.

ANBAU VILLA PFIFFIKUS IN MOOS

KINDERGARTEN-VERGRÖßERUNG FÜR DIE KLEINKINDGRUPPE/EINWEIHUNG AM 19. OKTOBER

Mehr Platz für die Kleinsten

Seit März wurde gehämmert, gesägt und gewerkelt - seit August sind die Bauarbeiten abgeschlossen, und der Kindergarten »Villa Pfiffikus« in Moos kann sich über einen neuen Anbau an der Westseite freuen. Im Erdgeschoss des neuen Trakts haben Architekt Jochen Poth und sein Team einen U3-Gruppenraum mit abgetrenntem Ruhebereich, einen Wickel- und Waschraum, ein Materiallager, eine Garderobe und einen Abstellraum für Kinderwagen des Anbaus verwirklicht. Rund 90 Quadratmeter sind hierbei entstanden.

»Der neue Gruppenraum ermöglicht es uns, zehn bis zwölf Kinder unter drei Jahren zu betreuen«, freut sich Elvira Hügel, die Leiterin der »Villa Pfiffikus« über den zusätzlichen Platz. Das eigentliche Highlight wartet allerdings im Obergeschoss des Neubaus: Hier ist für die Ü3-Gruppen im alten Gebäude eine neue Dachterrasse entstanden, die vor allem im Frühling und Sommer zum Spielen im Freien einlädt. Doch nicht nur die Erweiterung

wurde in den zurückliegenden Monaten gebaut, auch im beste-

henden Kindergartengebäude hat sich in der Zwischenzeit einiges



Im neuen, freundlichen Anbau der »Villa Pfiffikus« fühlen sich die kleinsten Kindergartenbesucher wohl. swb-Bilder: mu

getan. »Im Bestand haben wir den bisherigen Personalraum im Erdgeschoss zu einem Elternzimmer umfunktioniert. Eine neue Küche ist im bisherigen Lagerbereich entstanden, und der bestehende Essbereich wurde um 28 Quadratmeter erweitert«, erklärte der mit den Arbeiten beauftragte Architekt, Jochen Poth, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Dadurch sei ein Essbereich für etwa 30 Kinder entstanden. Im Obergeschoss befinde sich noch ein Besprechungszimmer und ein Personalraum. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich nach Angaben von Poth auf rund 500.000 Euro. »Die endgültige Abrechnung liegt allerdings noch nicht vor, da faule Gründungsbalken im alten Ge-

bäude im Posten »Unvorhergesehenes« für Überraschungen gesorgt haben«, so Poth weiter. Wie der Architekt zudem berichtete, wurde das 1960 entstandene Mosaik des Böhlinger Künstlers Robert Seyfried, das an der Außenwand des Bestandsgebäudes angebracht war, in der Zwischenzeit fachgerecht eingelagert. Dort soll es aber, wenn es nach

Poth geht, nicht lange verweilen müssen. Im Gegenteil: Er könnte sich eine Installation des Kunstwerkes an der Ostseite des Rathauses vorstellen, nachdem dieses energetisch saniert worden ist. Die offizielle Einweihung der Kindergartenerweiterung »Villa Pfiffikus« findet am Samstag, 19. Oktober, um 11 Uhr statt.

PAUL MAYER
Inh. Volker Mayer Dipl.-Ing. (FH)

BAUUNTERNEHMUNG

Ausführung der Erd-, Entwässerungs- und Stahlbetonarbeiten

78224 SINGEN-FRIEDINGEN • HILLINENSTRASSE 4
TELEFON 0 77 31/94 71 74 • FAX 94 71 75
www.bauunternehmen-mayer.de • pm.bau@t-online.de

Wir bedanken uns für den Auftrag!

Ausführung aller Elektro- und Beleuchtungsarbeiten.

ELEKTRO WAGNER

Inhaber: Markus Maier
Tel. 0 77 32 / 34 94 · Fax 0 77 32 / 5 63 43 · E-Mail: elektrohaus-wagner@t-online.de

Elektro- und Gebäude-technik

60+

Aus der Region, für die Region



RANDEGGER
Mineralwasser.de

Gutes vom See

lauber
FENSTERBAU

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren

Wir danken für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Anbau.

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

ALNO

KÜCHENWELT RADOLFZELL
[raum und design]

Wir bedanken uns für den Auftrag der Kücheneinrichtung mit Sonderanfertigungen!
Pfiffige Küchenlösungen aus Radolfzell.

Robert-Gerwig-Straße 10 · 78315 Radolfzell
Tel.: 07732/9500 500 · www.kuechenwelt-radolfzell.de

DIEZ

Wir gratulieren und bedanken uns für den Auftrag.

... wenn auch Sie auf unsere Gardinen und Bodenbeläge stehen ...

DIEZ GbR, Bismarckstr. 2+4, Radolfzell, T. 07732-2065
Fußbodentechnik · Parkett · Raumausstattung
www.diez-fussbodentechnik.de

den Kindern und Erzieherinnen wünschen wir im neuen Kindergarten viel Freude.
Projektmitarbeiter: Gunnar Egger · Ilona Schuler

baustatik **relling**

POTH | ZIMMERMANN

jochen poth | 78315 radolfzell | friedrich-werber-str. 36 | tel 0 77 32 - 58 227 | fax 0 77 32 - 58 308 | www.poth-zimmermann.de

FREIE ARCHITEKTEN BDA - BÜROGEMEINSCHAFT

»O‘zapft is«
Oktoberfest in Öhningen

Öhningen (swb). Am Samstag, 19. Oktober, und Sonntag, 20. Oktober, heißt es in der Turnhalle in Öhningen »O‘zapft is«, denn dann lädt der Musikverein Öhningen zu seinem beliebten Oktoberfest ein. Beginn am

Samstag ist um 19.30 Uhr mit dem offiziellen Bieranstich. Im Anschluss daran werden die »Aachtaler« beim Partyabend zeigen, was sie musikalisch auf dem Kasten haben. Der Sonntag startet dann mit

einem zünftigen Weißwurst-Frühstück ab 10.30 Uhr. Um 11.30 Uhr stellt der MV Öhningen seine neuen Uniformen vor und sorgt im Anschluss daran für die musikalische Umrahmung.

Radolfzell (swb). Angestellte eines Geschäftes in der Innenstadt bemerkten am Donnerstagnachmittag, dass eine Frau zwei Stangen Zigaretten unter ihrer Jacke aus dem Laden

schmuggelte. Die hinzugezogenen Polizeibeamten stellten starken Alkoholgeruch fest, ein Atemalkoholtest ergab 2,08 Promille. Bis die Beschuldigte in die Obhut ihrer Tochter ent-

lassen werden konnte, zeigte diese sich nicht von ihrer besten Seite. Sie betitelte die eingesetzten Beamten mit dem berühmten Zitat des Götz von Berlichingen.



STANDESAMTliche NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 08.08. Karl Manuel Schneiderheinze, Anna Maria Schneiderheinze, Engen, Im Baumgarten 12 und Cesar Manuel Lazarte Lozano, Eskadervägen 42 Igh 1205, 18358 Stockholm, StT Täby, Schweden
- 25.08. Matteo Wäschle, Daniela Gallelli und Christian Wäschle, Stockach, Graf-Mangold-Str. 37
- 28.08. Emilia Münch, Tamara Münch und Christoph Schrader-Münch geb. Schrader, Gottmadingen, Bahnhofstr. 4
- 01.09. Elli Fischer, Nadine Ilona Keller und Philip Nikolas Fischer, Radolfzell, Karl-Bücheler-Str. 21
- 03.09. Louise Josefine Kaltoven, Silvia Marlies Veronika Kaltoven geb. Engelmann und Thomas Kaltoven, Gaienhofen, Wassertränke 16A
- 06.09. Lucas Gärtner, Sylvia Gärtner und Jens Witzstrock, Steißlingen, Remigiusstr. 68
- 06.09. Romi Maier, Sarah Ruth Maier geb. Kenzler und Fabian Georg Richard Maier, Steißlingen, Singener Str. 42d
- 06.09. Daniel Baldo, Margarita Baldo geb. Bachmann und Adam Tadeusz Baldo, Stockach, Hintere Walke 1
- 06.09. Miko Pilarowski, Stefanie Stehle und Jan Pilarowski, Radolfzell, Haselbrunnstr. 32
- 07.09. Alina Berisha, Milihat Berisha geb. Agushaj und Ferit Berisha, Radolfzell, Markelfinger Str. 31
- 08.09. Simeon Schober, Eva-Maria Schober und Sandro Fürst, Moos, Seestr. 8
- 08.09. Fiona Ruth Sanner, Eva Maria Sanner und Jan Peter Opperbeck, Bodman-Ludwigshafen, Kaiserpfalzstr. 7
- 11.09. Moritz Karl Mauch, Christina Elisabeth Marta Mauch geb. Kienzler und Markus Oliver Mauch, Radolfzell, Altbohlstr. 7
- 13.09. Cleo Bönisch, Daniela Pohl und Benjamin Bönisch, Bodman-Ludwigshafen, In Steinäckern 16
- 13.09. Angelina Rosa-Linda, Schell, Viktoria Schell, Radolfzell, Römerstr. 20 und Eduard Bechler, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23a
- 14.09. Lian Simon Dietrich, Désirée Dietrich und Simon Boris Walter, Bodman-Ludwigshafen, Stockacher Str. 20

- 14.09. Leni Mailin Goßmann, Nancy Goßmann und Ringo Günter Jornitz, Öhningen, Bernhardsgasse 21
- 15.09. Enes Nisic, Selma Nisic geb. Oruc und Hamzaliya Nisic, Radolfzell, Steinstr. 32
- 16.09. Fabian Stegmaier, Sarah Carola Stegmaier geb. Maier und Jörg Stegmaier, Radolfzell, Reichenaustr. 38
- 17.09. Sebastian Theodor Slowik, Diana Slowik geb. Beugel und Christoph Jacek Slowik, Radolfzell, Fischerstr. 15
- 20.09. Lukas Winkler, Jasmin Winkler geb. Steimer und Sascha Winkler, Radolfzell, Hindenburgstr. 16
- 23.09. Malte Speck, Barbara Speck geb. Held und Bernd Speck, Aach, Ettenbergstr. 25
- 23.09. Leon Klisch, Silke Manuela Reichelt und Daniel Klisch, Gottmadingen, Grubstr. 15
- 25.09. Josia Georg Hochhard, Julia Christina Hochhard geb. Pütz und Jens Hochhard, Singen, Hohenhewenstr. 119
- 26.09. Lara Aurora Duda, Simone Duda geb. Streit und Volker Johann Duda, Rielasingen-Worblingen, Riedernstr. 64
- 26.09. Jona Mikka Müller, Cornelia Müller geb. Flanz und Jochen Michael Müller, Radolfzell, Bordwaldstr. 20a

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im August 11 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 05.09. Birgit Weiß und Mathias Stein, beide Putzbrunn, Hermann-Oberth-Str. 12

Fabrikverkauf von Unterwäsche
Bequeme, preiswerte Wäsche für Damen, Herren und Kinder inkl. Ü-Gr.
Große Auswahl, z. B. He.-Slip ab 2,79 €, Da.-Top ab 2,99 €, Ki.-Unterhemd ab 2,39 € bei HERMKO, 78604 Rietheim/TUT, Dürbheimer Str. 38, 074 24/29 29, hermko.de

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren
Unterer Wiedenholzerhof oberhalb Stockach-Windegg
HERBERT HEGGE
☎ 077 71 / 32 99 • Fax 077 71 / 92 10 66

- 05.09. Sabine Distel und Frank Renz, beide Radolfzell, Kolpingstr. 3
- 06.09. Claudia Maria Traub und Tobias Meder, beide Radolfzell, Seestr. 4
- 06.09. Kathrin Janina Holzschuh und Rodolfo Imanuel Hagmaier, beide Münsingen, Im Weiher 4
- 13.09. Stefanie Beck und Norman Räßle, beide Radolfzell, Kabisländer 9
- 13.09. Birgit Bruppacher-Wilhelm geb. Uhlig und Ralf Winfried Villinger, Rielasingen-Worblingen, Max-Eyth-Str. 18
- 14.09. Brigitte Ostermaier und Fabian Dieterle, beide Radolfzell, Mezgerwaidring 18
- 14.09. Ludmila Otto und José Antonio Ruiz Sánchez, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 32

- 14.09. Anna Petrova und Rudolf Schäfer, beide Stuttgart, Gäubahnstr. 9
- 20.09. Verena Leuthner und Matthias Johannes Spägele, beide Laupheim, Sauerbruchweg 34
- 20.09. Inna Distergeft und Andreas Wetzels, beide Singen, Hardenbergstr. 7
- 21.09. Nadine Samantha Schmidt und Michael Weckerle, beide München, Freischützstr. 60
- 21.09. Sandra Maria Riedel und Torsten Pollak, beide Radolfzell, Zum Mühlberg 5
- 25.09. Birgit Mirjam Wimmer und Rolf Stefan Oskar Beiswingert, beide Konstanz, Birnauer Str. 18
- 28.09. Saskia Yvonne Schellmann und Peter Weide, beide Radolfzell, Zibatenweg 4

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

78389 Örsingen
Tel.: 07774/923100
Fax: 07774/9231099
hauber@wohnländ-hauber.de

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Wir sind Mitglied

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

„Parkplätze direkt am Büro“

Bestattungsinstitut Burri & Keller

Konstanzer Str. 24/3 - D-78315 Radolfzell
(ehemals Gartenwerkstatt Blesinger)
kontakt@burri-keller.de - www.burri-keller.de

Inmitten des Waldes

Die Waldruf St. Katharinen ist ein friedlicher, naturbelassener Ort, der eine würdevolle Urnenbestattung unter Bäumen ermöglicht.

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

IN STOCKACH

- 07.09. Cathrin Klatt und Matthew Alan Corwin, beide Stockach, Hofackerstr. 8
- 12.09. Liane Amelie Sorg und Jochen Roth, beide Stockach, Webergasse 5
- 16.09. Melanie Nicole Marquardt und Jens Henkel, beide Stockach, Meßkircher Str. 135
- 21.09. Tanja Maria Jäger und Detlev Hans-Joachim Nehls, beide Stockach, Hölstr. 27
- 28.09. Jutta Ott und Markus Vollmer, beide Stockach, Hans-Kuony-Str. 27
- 28.09. Anja Tritschler und Achim Kempfer, beide Stockach, Johanniterstr. 19
- und 3 weitere Eheschließungen



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 27.08. Sven Schuchmann, ohne festen Wohnsitz
- 28.08. Thea Späth geb. Gericke, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 9/A
- 29.08. Klara Wild geb. Motz, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32
- 30.08. Johanna Richter geb. Schanz, Radolfzell, Mezgerwaidring 70

- 01.09. Antonio Lo Casale, Radolfzell, Böhringer Str. 21
- 02.09. Erich Helmut Henke, Radolfzell, Gewerbe-str. 4
- 03.09. Agnes Schindler geb. Schmid, Radolfzell, Am Graben 41
- 04.09. Magdalena Lachmann geb. Wiest, Radolfzell, Bachsteig 5
- 05.09. Georg Forster, Radolfzell, Hauptstr. 59
- 06.09. Hans-Werner Prepens, Radolfzell, Tegginger-str. 17
- 09.09. Arno Hermann Greinert, Radolfzell, Poststr. 15
- 16.09. Luzia Zanner geb. Langan-ki, Radolfzell, Bleichwie-senstr. 3
- 17.09. Roland Johann Baur, Radolfzell, Konstanzer Str. 14
- 19.09. Margarethe Brüchle geb. Günter, Radolfzell, Sankt-Nikolaus-Str. 9
- 24.09. Brigitta Klara Rosina Uhl geb. Trautner, Radolfzell, Friedenstr. 8
- 26.09. Werner Herbert Engler, Radolfzell, Mooser Str. 24

IN STOCKACH

- 28.08. Erika Meißner geb. Blender, Stockach, Hindelwan-ger Str. 8
- 31.08. Meta Johanna Elsässer geb. Joseph, Glottertal, Am Ohrensächle 5
- 02.09. Hubert Georg Auer, Eigeltingen, Kirchplatz 4
- 02.09. Paula Löhle geb. Stetter, Orsingen-Nenzingen, Bahnhofstr. 16
- 06.09. Ismail Celik, Stockach, Goethestr. 44
- 07.09. Werner Friedrich Josef Kramer, Stockach, Goethe-str. 8
- 10.09. Marcel Sauter, Stockach, Hauptstr. 35
- 11.09. Hildegard Maria Mayer, Stockach, Bleichestr. 23
- 13.09. Anton Hebeisen, Stockach, Stegwiesen 13
- 13.09. Ruthild Nagel, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 14.09. Rolf August Scheurer, Stockach, Am Osterholz 8
- 15.09. Albert Haug, Konstanz, Cherisy-Str. 15
- 19.09. Rainer Josef Herget, Stockach, Wannestr. 22
- 25.09. Christa Szopa, Stockach, Meßkircher Str. 146
- 26.09. Sophie Katharina Zahn, Stockach, Rahneggstr. 20
- 28.09. Hans Heinrich Linde, Stockach, Meßkircher Str. 113